

Only in my Dreams

May My Dreams Come true

Von Nekoryu

Only in my Dreams

Die Hitze der Scheinwerfer schien sich durch ihre Haut zu brennen.
Eigentlich war es ein Auftritt, wie sie ihn mit DAME! Schon oft erlebt hatte, und dennoch war etwas anders.
Er war nicht hier.
Es war nicht so, das er JEMALS einen ihrer Auftritte beigewohnt hatte, aber nun würde er NIEMALS mehr einen ihrer Auftritte sehen können.
Sie schloss ihre Augen.
Selbst das Wissen, das er nur unendlich weit von ihr getrennt war, brachte ihr nicht den erhofften Trost. Es schmerzte sie nur noch mehr, dass er wahrscheinlich nicht einmal einen Gedanken an sie verschwendete.
Sie würde ihn nicht besuchen können.
Wenn er tot wäre, würde sie wenigstens sein Grab besuchen können, obwohl sie selbst in seinem Fall daran zweifelte...
Aber er lebte, sie und er befanden sich in demselben Land und dennoch waren sie weit voneinander getrennt.
Sie wusste, dass er sie liebte oder sie wenigstens sehr mochte und dieses Wissen gab ihren Kummer den letzten Schliff.
Ihre Gedanken schweiften für einen Moment ab, führten sie 3 Monate in die Vergangenheit zurück.

++*+*+*

"Ich werde nach Ägypten zurückgehen und weiter als Grabwächter den Regeln meiner Familie folgen..." Malik sah Yami Yuugi an. Sein Blick verhieß eher Akzeptanz einer vorübergehenden Niederlage als eines Eingeständnisses. "Aber ich sage dir eines, Pharao: Nur, weil du mich EINMAL besiegt hast, bedeutet das noch lange nicht, das du mich ein für allemal los bist!" Seine Worte bestätigten Yamis Eindruck. Er schwieg.
Malik kehrte ihm den Rücken zu und lief den zum Anlegeplatz seiner Yacht zu.
"MATTE!" hörte er eine Stimme hinter sich rufen.
Er kannte diese Stimme und zuckte zusammen. Luna. In diesem Moment wäre ihm jede andere lieber gewesen als sie...

Nur für diesen Moment...

Aber nun war sie hier und er musste es akzeptieren.

"Wohin... Gehst du jetzt?" fragte sie vorsichtig und Malik konnte ihre qualvolle Ahnung förmlich am eigenen Leib fühlen.

"Nach Ägypten. Ich werde wieder über das Grab des Pharaos wachen, so, wie es meine Familie schon immer getan hat!" antwortete er, ohne sich umzudrehen.

"Warum? Ich dachte du-"

"Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun!" unterbrach er sie ungewollt barsch. Das Letzte, was er wollte, war eine tränenreiche Abschiedsszene. Weder allgemein, noch irgendwie sonst- und schon gar nicht vor dem Pharao.

Sie zuckte zusammen. "Warum?" fragte sie nur halbverzweifelt, halb verständnislos.

Malik schwieg. Warum um alles in der Welt machte sie nur so einen Aufstand daraus. Sie musste doch froh sein, nicht mehr seine Geisel zu sein. Sie war frei! Und trotzdem klebte sie an ihm wie eine Klette...

Wieso wunderte er sich eigentlich darüber nicht wirklich? Mehr noch, wieso FREUTE er sich innerlich, sie hier zu wissen? Und wieso fiel es ihm so schwer, sie einfach stehen zu lassen und abzufahren? Als würde ihn irgendetwas hier festhalten...

Eine Weile herrschte Schweigen.

Plötzlich hörte er, wie jemand auf ihm zulief.

Im nächsten Moment fühlte er einen leichten Ruck und einen seltsame Wärme in seinem Rücken. Er fühlte, wie sich 2 Hände an den Stoff seines T-Shirts klammerten und dann drangen Lunas Worte halbgedämpft zu ihm: "Geh doch nur in deine modrige Gruft! Mach was du willst! Aber wenn du gehst, werde ich dich ewig hassen!" rief sie aus.

Er drehte den Kopf und sah über die Schulter.

"Ich werde dich hassen! Ich werde dich hassen, weil ich dich liebe!" flüsterte sie und Malik zuckte zusammen.

Nun wusste er, warum er mit aller Macht versucht hatte, ohne Abschied Japan zu verlassen. Er wusste auch, weswegen er einfach nicht hatte gehen KÖNNEN.

Er liebte sie. Er liebte diesen kleinen, aufmüpfigen, aufgedrehten und nervigen Wuschelkopf einfach.

Malik schwieg.

Diese Erkenntnis war nicht gerade etwas, mit dem er permanent konfrontiert wurde. Um genauer zu sein hatte er in einem ägyptischen Grab auch nicht gerade die idealen Gelegenheiten dafür.

"Luna..." sagte er schließlich ruhig. "Du bist Sängerin. Ich bin Grabwächter des Pharaos. Während dein Leben im Mittelpunkt des Geschehens steht und du selbst als Sängerin auch nichts anderes als ein Leben im Mittelpunkt haben wirst, darf ich nicht einmal die Luft auf der Oberfläche atmen!" Er hielt einen Moment inne, um seine Worte wirken zu lassen. "Die Welt in der DU lebst und die Welt, in der ICH leben muss, sind zu verschieden! Deswegen ist es besser, wenn wir uns nicht wiedersehen, bevor..." Malik hielt inne. Er hoffte, dass sie verstand, was er ihr sagen wollte.

Der Griff lockerte sich und die Wärme verschwand. Zurück blieb nur eine Erinnerung an die Wärme ihres Körpers.

"Ich verstehe!" sagte sie mühsam beherrscht. "Sayonara!"

Das war das letzte, was sie sagte, bevor sie davon rannte.

Er zwang sich dazu, ihr nicht hinterherzulaufen und es kostete ihn ebensoviel Überwindung, ihr nicht hinterher zusehen. "Sayonara!" murmelte er und ging an Deck. Kurz darauf verschwand das Schiff als Punkt hinter dem Horizont...

++*+*+*+*

Eternal alias Chiyo beobachtete ihre Freundin aus den Augenwinkeln heraus. Sie wusste um den Kummer Serenals- Lunas Kummer- und sie versuchte schon seit langem nach einem Weg um ihn zu lindern.

Aber es schien keine Möglichkeit zu geben.

Chiyo hatte es nicht besonders verwundert, das Luna nach 3 Wochen in ihrem Zimmer bei ihr im Wohnzimmer erschienen war und mit einer entschlossenen, wenn auch nicht gerade fröhlichen Miene folgenden Satz gesagt hatte: "Ich gehe nach Ägypten. Und zwar genauso, wie Malik Japan verlassen hat!"

Chiyo hatte Luna verdattert angesehen. Sie konnte sich aus Lunas Worten keinen Reim machen. Um genau zu sein schienen Lunas Worte alles Mögliche zu bedeuten... Sie kam nicht dazu, nachzufragen, denn Luna sprach ungerührt weiter: "Ich gehe, so wie Malik als Grabwächter Japan verlassen hat, werde ich als Sängerin gehen. Wenn du nicht mitkommen willst, werde ich alleine gehen!" Dann hatte sich Luna umgedreht und den Koffer genommen, der gepackt in der Ecke gestanden hatte und war zur Tür gelaufen...

"Warte!" Chiyo hatte ihr eher aus einem Instinkt heraus nachgerufen. Luna war stehen geblieben. "Willst du nicht warten, bis ich meinen Koffer gepackt habe? So ganz ohne Sachen kann ich doch nicht nach Ägypten fliegen!" lächelte Chiyo und Luna musste unwillkürlich selbst lächeln.

Nun waren sie hier und dies war ihr letzter Auftritt.

Gab es wirklich KEINE Möglichkeit, wenigstens EIN BISSCHEN Lunas Enthusiasmus zurückzuholen?

Plötzlich erinnerte sich Chiyo an etwas.

Ja, das wäre vielleicht eine Möglichkeit. Sie schaltete unbemerkt ihr Mikro aus, als das Intro zum nächsten Lied gespielt wurde.

Natürlich war ihre Stimme nicht zu hören, als sie ihren Einsatz hatte.

Natürlich löste das eine riesige Verwirrung aus.

Chiyo starrte das Mikrophon an und machte das Signal für >kaputt<. Serenal sah Eternal fragend an. Chiyo wusste, dass sie eine <Notstandsanweisungen> erwartete und Chiyo lief seelenruhig zu Luna hinüber.

"Du musst alleine singen!" sagte Chiyo bestimmt und Luna riss die Augen auf. "WAS?" fragte Serenal halb entsetzt, halb ratlos.

"Du MUSST! Es geht nicht anders!" Chiyos Ton wurde bestimmender und Luna schluckte jeden Einwand hinunter.

"Und WAS soll ich singen?" fragte Luna nervös. "Alle Lieder von uns sind doch mindestens DUETTE!" Chiyo lächelte. "Eines nicht! Ich weiß doch, dass du die Nächte an einem Lied durchgeschrieben hast. Warum singst du nicht DAS?" fragte sie und Luna zuckte zusammen. "Aber, das ist... Noch gar nicht richtig fertig!" protestierte Luna. "Dann sing es eben so! Improvisier etwas! Du schaffst das schon!" gab Chiyo seelenruhig zurück. "Außerdem warten die Leute! Oder WILLST du sie warten lassen?" DAS saß. "Nein!" gab Luna kleinlaut zurück. Luna raffte sich auf und sah zu den anderen Bandmitgliedern und diese grinnten nur. "Keine Sorge, wir werden das Kind schon schaukeln, fang einfach an, den Rest machen wir schon! Wenn wir das nicht schaffen, sind wir keine anständigen Musiker!" grinste Cain und hielt seine Drumsticks hoch.

"Okay..." sagte Luna. Dann wandte sie sich an die Menschen vor ihr.

Die dunkle, graue und fast wabernde Masse der Leute und ihre erwartungsvolle Stimmung erschlug sie zum ersten Mal mit der Wucht eines Vorschlaghammers. Zum ersten Mal registrierte sie die Hitze der Scheinwerfer und bemerkte, wie sehr sich das Licht unter ihre Haut brannte.

Sie würde alleine singen.

Dieser Gedanke ließ das Lampenfieber in ihr wie eine Droge zuschlagen. Mehr noch, sie fühlte, wie sie die Kontrolle über ihren Körper verlor und sah, wie das Mikrophon in ihrer Hand zitterte.

"Ich..." begann sie zu reden und ihre Stimme zitterte. "Ich glaube, ich habe Lampenfieber..." sagte sie frei heraus und musste grinsen. Die Leute lachten. "Ich hab eigentlich noch nie ohne Eternal's Stimme gesungen, deswegen hat's mich jetzt wohl erwischt..." Luna holte tief Luft. "Eternal ist der Meinung, dass ich ein Lied singen soll, das ich erst vor einer Woche geschrieben habe. Es ist noch nicht ganz fertig und eigentlich somit nicht bühnenreif. Aber was soll ich machen- sie ist der Boss!" Chiyo musste grinsen. Selbst wenn Luna aufgeregt war, war sie Bühnenperfektionistin. Sie schaffte die Überleitung tatsächlich ohne weiteres.

"Deswegen werde ich es singen--- Ich würde nächste Woche nämlich gerne wieder Taschengeld bekommen!" Luna grinste erneut und die Menge musste erneut lachen.

"Ich möchte zuvor aber noch etwas sagen..." Luna wurde ernst. "Ich habe dieses Lied für jemanden geschrieben, der mir sehr viel bedeutet. Ich würde gerne, dass er mir zuhört, wenn ich es singe; aber er wird es nicht können. Er wird keines dieser Konzerte sehen können; denn unsere Welten sind zu verschieden, um sie überbrücken zu können. Es ist keine >Romeo und Julia< Geschichte, es ist bittere Realität. Aber, auch wenn ich weiß, dass er es niemals hören wird, werde ich es so singen als WÄRE er hier und würde es hören. Ich werde es also nur für IHN singen. Ich werde nur einmal nichts für euch singen, sondern für jemanden, der auf eine spezielle Art und Weise für mich etwas Besonderes ist. Verzeiht mir das bitte!"

Luna schloss die Augen und begann, sich zu konzentrieren.

Eine kurze Erinnerung schoss in ihr Bewusstsein...

++*+*+*+*

Der Sternenhimmel war klar und funkelte wie ein diamantbesetzter Mantel aus Samt. Sie lag in ihrer Lieblingspose auf der nach draußen verfrachteten Couch und starrte in die Nacht.

Der platinblonde, braungebrannte Junge saß neben ihr und sah ebenfalls in die Nacht. Sie sah ihn an und lächelte: "Es mag vielleicht eine dumme Frage sein, aber; was ist dein größter Traum?" fragte sie ihn.

Der Platinblonde sah sie an und zögerte: "Ich... würde gerne mein Leben so leben, wie ich es will..." sagte er nach einigen Nachdenken. "Und deiner?"

Luna wandte ihren Blick ab und sah wieder in den Sternenhimmel. "Ich würde gerne ein Lied schreiben, das eine ganz einfache Melodie hat. Mit einem ganz einfachen Text. Aber dieses Lied muss die Menschen in ihrem Innersten berühren, sodass sie es nicht mehr loslässt. Sodass sie es immer wieder hören wollen, weil es sie glücklich, traurig oder nachdenklich stimmt. Ein Lied, so einfach wie der Sternenhimmel, und trotzdem so wunderschön..."

++*+*+*+*

Sie begann den Takt den Fingern zu schnipsen. In ihrem Kopf hörte sie eine Melodie, die nur sie hören konnte, und langsam begann sie diese leise zu summen.

Dann erhob sie ihre Stimme: "Tonight- to saying goodbye makes me feel like we're be a apart forever. Moonlight- cast your shadow in my eyes- please promise me to come

back again. I don't wanna be alone, Cause I have been waiting long. I'm a child; been in love with you..." Wie aus reiner Magie begann Cain an einer bestimmten Stelle einzusetzen und ebenso eingespielt wie er zogen die anderen nach. "Please tell me why can't I live without you? I don't know how to get over misery! Now I am lost in the streets of our love-just like in the rain..."

Eternal stand hinter der Bühne und hörte dem Lied zu.

Es nahm sie auf eigenartige Art und Weise gefangen, und das, obwohl es nicht einmal besonders kompliziert war. Chiyo bemerkte, dass es Luna selbst war, die dieses Lied zu etwas magischen machte.

Es lang Lunas ganzes Selbst in dem Lied, jeder einzelne Ton war wie ein Gefühl, das durch ihre Stimme in die Welt geboren wurde.

Eternal sah auf die Menschen, sah die Feuerzeuge und Wunderkerzen und konnte in den Gesichtern deutlich dieselbe Faszination sehen.

"...find a key to the mystery of love.... Please do not go! There is no one else but you! I don't know how to get over such a pain. Now I know I'll see you once again-but only in my dreams...."

Sie ließ ihre Stimme ausklingen.

Doch auch, wenn das Lied zuende war, die Magie blieb.

"Arigatou gozaimasu! Thank you! Merci beaucoup!" flüsterte Serenal.

Sie fühlte sich erschöpft wie nie zuvor.

Aber es war ihr egal; letztendlich hatte sie das getan, was sie die ganze Zeit hätte tun wollen. Sie hatte ihren Gefühlen freien Lauf gelassen.

Und nun fühlte sie sich befreit, wie von einer schweren Last befreit, aber dennoch erschöpft wie nie zuvor.

Eternal stand wieder neben Luna und lächelte. Ihr Plan hatte funktioniert. Und nun würden sie das ungeplante Finale zum Abschluss bringen.

"Screeeeeeam iiiiiiiit!" rief Chiyo- oder besser gesagt: Eternal- in ihr >repariertes< Mikrophon.

"Summer sun is kissing my face my feet are blessed by the waves of blue sea. As I can see you all, laughing faces, happy mood; it's all our holidays; our party, our fun! No need for logic, no need for normal things--- it's a party's craze and we will have the groove in our veins!" sang Chiyo. "Serious mind- I am saying >sayonara- Bye Bye< I want to have fun and living in my own way. It's holiday and on this beach we will have OUR party craze..." setzte Luna- Serenal- ein. "Dreams of lonely Islands, endless beaches, deep blue ocean we say HELLO, Visions of celebrated parties, endless Summer sun, fun with friends, we say HELLO HELLO, HELLO! We're gonna SCREAM IT--- Get this magical days STARTING!" sangen sie den Refrain und die Menge kochte über.

Von einem Moment zum anderen war die andächtige Stimmung in eine überschäumende Partylaune verwandelt wurden.

"AH! All you psychical guys uh-oh! We made a larger craze than you can understand! Forgetting our mind, remembering our feelings and our feelings screams PARTY!" gröhnte die Menge mit.

Aber auch dieses Lied endete und somit war auch das Konzert vorbei.

"DAME! THE SILENCE!" gröhnte die Menge und forderte mit diesen Worten eine Zugabe.

Serenal sah Eternal an. "Okay! Aber nur eine Gaaaaaaaanz kurze!" meinte Eternal bestimmend und schob Koryu vom Keyboard weg. Wie immer tat er, als würde er protestieren, aber Eternal warf ihm einen <Widerspruch deiner Managerin nicht >-

Blick zu und er tat so, als wäre er eingeschüchtert.

Das gehörte zur Show und lenkte davon ab, dass die folgenden Dinge alles andere als professionell waren.

Serenal steckte das Mikro in die Hand und räusperte sich künstlich.

Sie starrte Daisuke an und grinste. Cain murmelte- ebenfalls gespielt- etwas unverständliches und überreichte Luna seine E-Gitarre. Dann flogen 2 wunderschöne Augenpaare zu Cain, der wie eingeschüchtert hinter den Drums hockte.

"Seid ihr soweit?" fragte die <Chefin> Eternal schließlich.

Von 2 Seiten kam ein eindeutiges Nicken, was allerdings unterschiedlich ausfiel.

"Na dann; ONE TWO THREE!" rief Eternal und Cain zählte den Takt an.

Im nächsten Moment dröhnte die E-Gitarre und die Drums wurden von Cain nicht minder strapaziert.

"ALLE MEINE ENTCHEN SCHWIMMEN AUF DEM SEESEE, SCHWIMMEN AUF DEM SEESEE, KÖPFCHEN IN DAS WASSER, SCHWÄNZCHEN IN DIE HÖÖÖÖ!" gröhnte Luna wie ein alter Hardrock in das Mikrofon. "ALS SIE WIEDER RAUSKAMEN; HATTEN SIE KEIN HAAAAAUS; HATTEN SIE KEIN HAAAAAAUS; KÖPFCHEN UNTERM FLÜÜÜÜGEL; SCHWÄNZCHEN OBEN RAAAAAAAUS!" gröhnte Chiyo den zweiten Teil und war sich absolut sicher, dass sie den Text verfehlt hatte...

Als die E-Gitarre abschließend leicht gequälte Laute von sich gab und die Drums einen auf >letzte Atmenzüge< setzten, johlten die Menge. Nicht nur vor Begeisterung, auch vor Vergnügen, einer SO schwachsinnigen Version eines ebenso sinnlosen Kinderliedes beigeohnt zu haben.

Man bekommt ja nicht alle Tage Hardmetal Kinderlieder vorgesetzt.

"Zuviel >Bandits< gesehen, was?" fragte Daisuke, als er seine gebeutelte Gitarre wieder in Empfang nahm. Luna grinste; "Und? Man lernt eben NIE aus!"

Dann ließen die Lichttechniker <das Licht ausfallen> und wenig später erinnerten nur noch ein paar zertretene Dosen und Plüschtiere an das Spektakel, das hier stattgefunden hatte....

++*+*+*+*

Er saß in einem Raum und starrte auf ein Blatt.

Es war nichts Besonderes, außer einem halbgelangweilten Geschmiere war nichts darauf zu erkennen.

Ein Mädchen, im Manga- Stil gezeichnet grinste ihn frech von diesem Stück Papier an. Auf der Rückseite war ein Bild einer Harley Davidson zu sehen.

Ein Schatten fiel auf das Papier und er sah auf. "DU?!?" fragte er halb verwirrt, halb unwirsch.

"Ich bin nicht hier, um dir irgendwelche Vorhalte zu machen..." sagte der Ägypter mit dem Turban zu dem mit dem platinblonden Haar. "Ich bin hier, weil ich dir etwas geben soll. Von Pharao."

Malik starrte auf das Päckchen; "Ich nehme keine Geschenke vom Pharao entgegen!" knurrte Malik und widmete sich wieder dem Blatt Papier. "Das müsstest du eigentlich wissen, Sha Dee!"

"Im Grunde genommen ist es nicht vom Pharao! Ich habe nur den Auftrag von ihm erhalten, es zu überbringen. Dasselbe gilt auch für den Pharao..."

Malik sah auf: "Ach? Und vom wem ist es DANN?" fragte er ebenso unwirsch wie zuvor. "Etwa von Klein- Yuugi?" Sha Dee's Miene blieb undurchdringlich. "Nimm es einfach an! Wenn du es nicht willst, kannst du es immer noch verbrennen!" Er legte das

Päckchen auf den Tisch und verschwand ohne ein weiteres Wort zu verschwenden.

Malik starrte eine Weile auf das unscheinbare Päckchen.

Dann nahm er es in die Hand und riss das Verpackungsmaterial auf.

Eine Videokassette.

"Toll! Welcher Trottel schenkt mir eine Videokassette? Ich hab nicht mal Elektrizität hier; geschweige denn einen Fernseher oder Videorecor-" er hielt inne, denn es fiel ein Zettel heraus. "Um die Geräte dazu kümmerst dich nicht--- sie sind bereits DA!"

Malik starrte auf die Notiz. Seit WANN hatte er in einem altägyptischen Grab einen FERNSEHER und einen VIDEORECORDER???

Er horchte auf. Da war doch... Ein Geräusch! Eines, was definitiv NICHT hierher gehörte. Er stand auf; so langsam machte ihn die Sache neugierig.

"Hast du nicht etwas vergessen, Bruder?" hörte er die Stimme seiner Schwester fragen. "Die Kassette!" sie lächelte und hielt sie ihrem jüngeren Bruder hin.

"Oh...Ja!" murmelte Malik etwas geistesabwesend. "Danke!"

WAS war auf dieser Kassette, dass selbst seine Schwester so bedacht drauf war, dass er sie sich ansah???

Er betrat den Raum, in dem normalerweise die alten Schriftrollen lagerten--- und prallte zurück. Eine komplette Fernsehanlage.

Betriebsbereit.

Im geheimen Grab eines Pharaos, der vor über 5000 Jahren gelebt hatte.

Für einen Moment glaubte er zu träumen.

Und WENN er träumte--- was machte das schon? Er wollte jetzt diese Kassette sehen und nicht einmal die Götter persönlich würden ihn daran hindern können!

Er schob sie nach einem kurzen Zögern in den Kassettenrecorder und stellte den Fernseher an.

Ein kurzes Rauschen ertönte und anschließend erschien ein Bild.

Eine Bühne.

Eine Band auf der Bühne.

Und eine ungeheure Anzahl von Menschen, die sich um die Bühne versammelt hatten und "DAME! THE SILENCE!" riefen.

"Du bist so ziemlich der dümmste Typ, dem ich je begegnet bin!" hörte er Lunas Stimme in seinem Kopf rufen. "DU willst die Weltherrschaft an dich reißen? Wenn ich wollte, hätt ich die Weltherrschaft! Ich müsst nur eine Welttournee mit DAME! machen und singen!" Beim Anblick der tobenden Menge lag der Vergleich nicht gerade weit entfernt.

Die Musik startete und Luna und Chiyo- oder Serenal und Eternal, wie sie bei DAME! hießen- begannen zu singen.

Und es war das Mitreißenste, was er jemals erlebt hatte.

"Huldigt den Göttinnen des Gesangs!" rief Luna in seinen Gedanken und Chiyo lachte.

"Ich habe dieses Lied für jemanden geschrieben, der mir sehr viel bedeutet..." sagte Serenal im Fernseher und Malik starrte wie gebannt in den Bildschirm. "....Aber, auch wenn ich weiß, dass er es niemals hören wird, werde ich es so singen als WÄRE er hier und würde es hören. Ich werde es also nur für IHN singen...." redete Serenal weiter.

Malik konnte sich nicht losreißen. "...Ich werde es also nur für IHN singen...."tönte es in seinem Kopf nach. "...Ich werde dich hassen, weil ich dich liebe...." sagte dieselbe Stimme zu ihm.

Sie begann das Lied zu singen und Malik wurden fast gegen seinen Willen in den Bann ihrer gesungenen Gefühle gezogen.

"...Now I know I´ll see you once again-but only in my dreams...."

Ihre Stimme verhallte in seinen Ohren.

"Only in my Dreams... Nur in meinen Träumen..." murmelte er. "Das ist mehr, als ich mir wünsche... Weitaus mehr..."

In seiner Erinnerung sah er Luna auf dem Rücken auf der Couch liegen.

Die Beine über die Lehne geworfen und den Kopf fast den Fußboden berührend,

"Was ist dein größter Traum? Ich würde gerne ein Lied schreiben, das eine ganz einfache Melodie hat. Mit einem ganz einfachem Text. Aber dieses Lied muss die Menschen in ihrem Innersten berühren, sodass sie es nicht mehr loslässt. Sodass sie es immer wieder hören wollen, weil es sie glücklich, traurig oder nachdenklich stimmt. Ein Lied, so einfach wie der Sternenhimmel, und trotzdem so wunderschön..."

"So wunderschön wie du..." murmelte er und das Bild im Fernseher verzerrte sich zu einem Rauschen....

+

JAAAAAAA!!!!

Meine erste vollständige Fanfiction seit der Entdeckung von....ja, von was eigentlich???

nachseh

Verdammt! Ich hab ja noch nicht mal ein vollständiges Outtake geschrieben! Und das ist auch nur ein OUTTAKE!

T-T

Ooh mann!

*Sumimasen! *verbeug**

Aalso:erst mal die doofen Authors Notes:

*Das Lied, das Luna für Malik singt heisst "Only in my dreams" aus dem Anime "Gundam wing"...Ich hab mir das also nicht ausgedacht (und wenn, wär ich reich und würd keine Fanfiction schreiben *he he he he*)Sehr zu empfehlen...*

Naja, so was schwirrte mir schon seit einer Weile im Kopf herum.

*Das andere Lied *hüst* Verzeiht mir das, aber ich....Wollte auch mal ein bisschen basteln.... äähm, die Melodie kommt der kürzeren Version von "Akogare Pokemon Master" ziemlich nahe... Und mein Englisch war auch mal besser... *etwas müde ist**

Nyo... Und mir BANDITS ist natürlich der FILM Bandits gemeint...

Ihr wisst schon, die Knatschwestern, die nach ihrem Ausbruch berühmt werden! ^-^

Nyo, und wo sie noch im Knast sind und die neue Drummerin haben(wie hiess die gleich???), gröhlen sie doch "WENN ICH EIN VÖGLEIN WÄR!" eine ECHT geniale Szene! Lustig! XDDDD

*Ich dachte, das könnte DAME! ja auch mal machen.... und bei der zweiten Strophe von alle meine Entchen hab ich den Text vergessen....ääh, ja*tropp**

rumblubber

>_>

<_<

Ich darf keine dummen Witze machen... Dabei ist das mein zweites Hobby....als Fancicautorin... Neben LESER mit DUMMEN Autorenkommentaren nerven....

Und weil ich keine dummen Kommis mehr weiß, geh ich jez!

geht